

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

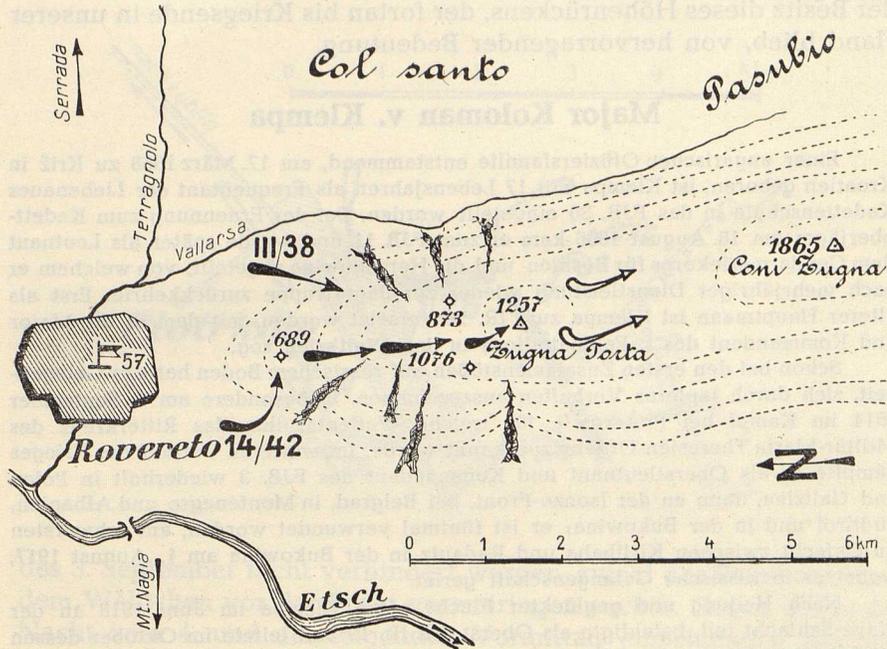
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

räumen scheine und erkannte, daß rasches Handeln geboten sei, um nicht kostbare Zeit zu versäumen.

Ohne Weisungen seiner Vorgesetzten einzuholen, doch nach kurzer Orientierung der Zugskommandanten, führte er die eigene Kompanie im Morgengrauen aus der Frontlinie vorwärts und brachte sie, dem Gelände angeschmiegt, vorsichtig an die italienische Hauptstellung heran, in die er überfallsartig eindrang und die mit dem



Abschleppen von Kriegsmaterial beschäftigte Mannschaft gefangen-nahm. Beträchtliche Mengen an Waffen samt Munition, Verpflegung und Ausrüstungsstücken zeugten von der überstürzten Hast, mit der die Italiener im Laufe der Nacht abgezogen waren.

Die für uneinnehmbar gehaltene Felsenfeste der Zugna Torta war am 18. Mai um 5 Uhr in eigener Hand, aber die italienische Artillerie nahm sie nun unter schweres Trommelfeuer, das bis 16 Uhr andauerte und jede Verbindung von der Kompanie Kirchner und zu ihr unmöglich machte. Trotz empfindlicher Verluste behauptete sich diese auf dem gewonnenen Höhenrücken, gegen den der Feind größere Unternehmungen nicht mehr wagte, so daß am 19. Mai die eigene Vorrückung in südlicher Richtung gegen die Coni Zugna fortgesetzt werden konnte.